Sitzungsunterlagen

31. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

08.11.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung öffentl. 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 2 SA Nr. 100 - Energiesparen durch geringeren Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2831/2022 5

SA-Nr. 100; StRin Dr. Zierl, Antrag auf Energiesparen durch geringeren Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern 2831/2022 8

Stadt Fürstenfeldbruck Postfach 1645 82245 Fürstenfeldbruck

An die/ das/ den
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
Behindertenbeirat/ Seniorenbeirat/
Sportbeirat/ Stadtjugendrat/ Umweltbeirat/
Wirtschaftsbeirat
Stadtwerke Fürstenfeldbruck
Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Vertreter der Presse

Finanzverwaltung
Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 281-0
Telefax: 08141 / 282-1199

Allg. Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08:00-12:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

http://www.fuerstenfeldbruck.de
Info@fuerstenfeldbruck.de

Fürstenfeldbruck, 26.10.2022

Einladung zur 31. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu der am **Dienstag, 08.11.2022, 18:00 Uhr**, im großen Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

1.1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.10.2022

2. SA Nr. 100 - Energiesparen durch geringeren Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern

3. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.10.2022

2. Vergabeangelegenheiten
3. Sportförderung für den Schützenverein Eichengrün Aich e.V.
4. Personalangelegenheiten
5. Personalangelegenheiten
6. Personalangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten
8. Personalangelegenheiten
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Spenden
11. Verschiedenes

Freundliche Grüße

Erich Raff
Oberbürgermeister

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2831/2022

31. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	SA Nr. 100 - Energiesparen durch geringeren Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	23-606	Erstelldatum	05.10.2022	
Verfasser	Höpfl, Markus	Zuständiges Amt	Amt 2	
Sachgebiet	23 Betriebswirtschaft, Baubetriebshof	Abzeichnung OB:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung/ Entscheidung	08.11.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt:

1. Hinsichtlich der Beschränkung des Einsatzes von Laubsaugern ist der Antrag erledigt, es sind keine Laubsauger im Einsatz.

2. Hinsichtlich der Beschränkung des Einsatzes von Laubbläsern wird die Stellungnahme zu Kenntnis genommen und gebilligt. Eine weitere Beschränkung wird abgelehnt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt den Einsatz von akkubetriebenen Geräten zu prüfen; soweit möglich sollen diese bei Ersatzbeschaffung bevorzugt werden.

4. Der SA 100 ist damit vollständig erledigt.

Referent/in	Bosch / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

Zum vorliegenden Sachantrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Bereits seit etlichen Jahren sind in der Stadtgärtnerei keine Laubsauger (mehr) im Einsatz.

Das Laub wird durch Rückengebläse oder Schleppergebläse in angrenzende Strauchgruppen und von den Wanderwegen in den Wald geblasen.
Auf großen baumüberstandenen Rasenflächen muss man das Laub jedoch aufnehmen, da sich diese Mengen nicht mehr in den Strauchgruppen verstecken lassen und die jüngeren und kleineren Sträucher nach wenigen Jahren unter dieser Masse ersticken würden.
Das durch den Mähcontainer aufgenommene Laub wird auf dem Lagerplatz kompostiert und geht anschließend wieder in den Fürstenfeldbrucker Kreislauf ein.

Bei einem Verzicht auf das Laubern der Rasenflächen würde der Rasen leiden und bei diesen Mengen großflächig ersticken oder vergammeln. Die matschige und schmierige Laubmasse müsste im Frühjahr unter hohem Personal- und Maschineneinsatz aufgelockert werden, um sie anschließend vor dem ersten Mähen aufzusammeln. Durch vier Monate Feuchtigkeit, zusammenrotten und matschen ist ein deutlich höherer Aufwand für die gleiche Tätigkeit vonnöten.

Auf den Wanderwegen und Treppenanlagen kann das Laub schon aus Verkehrssicherungsgründen ebenfalls nicht liegen bleiben. Eine steile Treppe vom Engelsberg hinab zu den Gleisen, bedeckt mit nassem und schmierigem Laub gleicht einem Himmelfahrtskommando; gleiches gilt für den Trimm-dich-Pfad.

Anstatt der Laubbläser wieder auf Laubrechen umzusteigen ist im Privatgarten durchaus sinnvoll und auch machbar, bei der Größe der städtischen Flächen ist dies jedoch nicht machbar.
Alleine der Stadtpark hinter der Aumühle hat knapp 24.000 m², wird aber noch vom Park am Marthabräu-Weiher beim Deichensteg mit ca. 27.000 m² übertroffen. Auch in kleineren Anlagen wie der Gerblanlage (Gabelung Augsburger/Maisacher Str.) mit rund
3.400 m² muss das Laub entfernt werden. Würde hier das Laub auf den Rasenflächen bzw. in der Anlage liegen gelassen, läge es beim nächsten Wind wieder auf befestigen Fußwegen oder auf der Straße und die Kehrmaschine ist gefordert.

Bzgl. Energieeinsparung und besserer Ökobilanz haben wir bereits und werden wir auch zukünftig versuchen, möglichst viele Geräte auf Akkubetrieb umzustellen. Es sind bereits akkubetriebene Laubbläser am Bauhof im Einsatz und soweit möglich werden auch künftige Ersatzbeschaffungen akkubetrieben sein.

Leider ist es also nicht ganz so einfach – Maschinen stehen lassen, Energie ist eingespart, fertig.

SA-Nr. 100

TOP Ö 2

Dr.-Ing. Alexa Zierl
Referentin für Klimaschutz & Energie
und Vorsitzende der Fraktion der ÖDP
im Stadtrat Fürstenfeldbruck
Oskar-von-Miller-Str. 14, 82256 Fürstenfeldbruck

Stadt Fürstenfeldbruck
Herrn Oberbürgermeister Erich Raff

23. September 2022

Betreff: Antrag auf Energiesparen durch geringeren Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff,

alle sind aufgerufen Energie zu sparen. Die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck sollte da natürlich mit gutem Vorbild vorangehen. Eine Möglichkeit, das Energiesparen mit dem Schutz der Artenvielfalt zu kombinieren, ist der Verzicht auf den Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern.

Daher stelle ich für meine Fraktion den folgenden Antrag:

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Fürstenfeldbruck in diesem Herbst/Winter-Halbjahr in ihrem eigenen Handlungsbereich den Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern so gut es geht vermeidet und auf versiegelte Flächen beschränkt. Der Bauhof erstattet im Nachgang Bericht, so dass über das weitere Vorgehen entschieden werden kann.

Wegen des zeitlichen Bezugs beantrage ich eine Behandlung im Oktober-UVT und reiche den Antrag fristgerecht für diesen Termin ein.

Besten Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen